

Kontrollen zur Bekämpfung illegaler Straßenrennen: Wieder fällt ein Bergkamener auf

In der Nacht vom vergangenen Freitag auf Samstag kontrollierten Einsatzteams des Dortmunder Verkehrsdienstes Autos auf der Bornstraße sowie auf dem Südwall/Ruhrallee zur Bekämpfung illegaler Straßenrennen. Wieder ist dabei ein Bergkamener unangenehm aufgefallen. Er fuhr Tempo 92, obwohl nur 50 km/h erlaubt waren.

Noch höher war die Geschwindigkeit eines 19-jährigen Dortmunders in seinem Dreier BMW mit 99 km/h auf der Bornstraße. Pikant; er befand sich noch in der Probezeit. Der zweite „Tagessieger“ kam in Gestalt eines 22-Jährigen aus Lünen, am Steuer eines Opels, daher. Dieser wählte für die Geschwindigkeitskontrolle eine Geschwindigkeit von 86 km/h. Beide Raser dürften sich jetzt auf empfindliche Bußgelder und Fahrverbote einstellen.

Nicht anders auf dem Südwall / Ruhrallee. Hier fuhr ein 23-Jähriger aus Bergkamen mit seinem Mercedes bei erlaubten 50 km/h, mit 92 km/h. Kurz dahinter ein 20-Jähriger aus Dortmund, der bei 50 km/h mit 85 km/h gemessen wurde.

Insgesamt kontrollierte der Verkehrsdienst in dieser Nacht 59 Fahrzeuge und 66 Personen. Samstagnacht führten die Beamten mit einer Radarkontrolle insgesamt 989 Messungen durch. Bei zulässigen 50 km/h registrierten sie 30 Geschwindigkeitsüberschreitungen. 28 lagen im Bereich eines Verwarnungsgeldes, Zwei im Anzeigenbereich. Wobei die Fahrerin eines Skodas mit 93 km/h Spitzenreiterin dieses Abends wurde.